



Presseerklärung des Sicherheitsrats zum Terroranschlag von Al-Shabaab in Mogadischu

NEW YORK, 1. November 2022 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste den abscheulichen Terroranschlag, den Al-Shabaab am 29. Oktober 2022 in Mogadischu verübt hat und bei dem mindestens 100 Personen getötet und über 300 verletzt wurden. Sie sprachen den Angehörigen der Opfer und dem Volk der Bundesrepublik Somalia ihr tiefstes Mitgefühl und ihre Anteilnahme aus und wünschten den Verletzten eine baldige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass der Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen eine der schwersten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt. Sie begrüßten die Bemühungen der Bundesregierung Somalias, die von Al-Shabaab ausgehende Bedrohung mit Unterstützung der Übergangskommission der Afrikanischen Union in Somalia (ATMIS) zu bekämpfen, und forderten die führenden Kräfte Somalias mit Nachdruck auf, im Kampf gegen den Terrorismus zusammenzuarbeiten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, dass diejenigen, die diese verwerflichen terroristischen Handlungen begangen, organisiert, finanziert und gefördert haben, zur Rechenschaft gezogen und vor Gericht gestellt werden müssen. Sie forderten alle Staaten nachdrücklich auf, gemäß ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats diesbezüglich aktiv mit allen zuständigen Stellen zusammenzuarbeiten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten erneut, dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, gleichviel aus welchen Beweggründen und wo, wann und von wem sie begangen werden. Sie bekräftigten, dass alle Staaten Bedrohungen des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch terroristische Handlungen mit allen Mitteln bekämpfen müssen, im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und sonstigen Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, einschließlich der internationalen Menschenrechtsnormen, des Flüchtlingsvölkerrechts und des humanitären Völkerrechts.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats unterstrichen, wie wichtig es ist, die in Somalia erzielten Sicherheitsgewinne zu erhalten, und ermutigten die Mitgliedstaaten, die Unterstützung für die ATMIS aufzustocken, damit sie ihr Mandat auch weiterhin wirksam wahrnehmen kann, und auch die somalischen Sicherheitskräfte verstärkt zu unterstützen, um die Umsetzung des Übergangsplans für Somalia zu fördern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Achtung der Souveränität, der politischen Unabhängigkeit, der territorialen Unversehrtheit und der Einheit Somalias.

22-24568 (G)

